

Nu I.N. 168.996

Wohlgeborn

Herrn Professor Heim.

Lombard

Wien 19. Berg.
Hartelgasse 35.



Lehrbuch der deutschen Sprache
Hauptstadt des Großherzogtums
Großherzogtum Mecklenburg



I.N. 168.996

, den 20. / 2. 1888.

Lieber Franz.

Du willst von mir Auskunft über
unsern gemeinsamen Großvater
Lieber ist mir Wissen in der
Sache keine große, als das die
Familiennamen von demselben
stammen können. Du weißt, daß
unser Vater Vater von Frau
Sambor's Tochter, von Müller's
Tochter und zweitl. Hermann's
einer Waisenkinder, von
Müller's, und in guten Ver-
hältnissen lebte, die die „Strecke“
gab. Du wirst unter Kaiser Franz
seiner gütlichen Erwählung zu
berufen, und da er sich nicht
mehr jemand überreden konnte.
Es sollte eine Person, u. zwar
aus

Das Altar, Joseph ist genug
junge nach Pörscherei und da
wunderst, gut sich deut mit
nimm gelin was feinetat. Bin
giald dindm so gutta weiß ich
nicht, was duß jost ind das
dact hat Hermann August,
amf was feinetat, beitzet man
was feinetate Feistat, sein das
Habs - zwitter das das groß
zestrot. August talet sich in
Binne nitte das Lukin was da
spieß end, krale Krax wet inni.
vom Posten und jinstrelinß
amßer finnet Witwan, zwei
Vöser u zwei Lösta, linder Witwan.
die Köpfe was feinetat gawerfen;
velner guffterlenn, das altner
jinstrelinß zwei Köpfe u 3 Stief.
400



Das jüngere Geschlecht immer mehr.
Allen sind sie wohlwollend.
Das ältere Geschlecht das große Maß der
weiseren Weisheit, das
Wort des Mannes.
Ein leuchtendes Licht zu bleiben
lang, was die sie offen für
weist.

Ob das große Maß der Gabe sei,
das gut, ein was die
jüngere Gabe ist, was
jüngere Gabe sein, in
welchem Geschlecht. Altan es
nur Mann sein, das Altan
dann ist die nicht nicht
jungen, es ist nicht, das
zwei jungen Gabe sein
das das die Lehrentweckung
dieser Gabe der Weisheit



weira. — Auf bemerkt
ist, daß das Zucht in
Hindwärtsseitig gerichtet
ist. — Es ist wirklich sehr
daß fast in keiner der
großen Familien des Stammes
keine geschichte weist, was
das noch von den Vätern
für nützlich u. nützlich
wäre. — Ich weiß,
fürchte, daß die meisten
Mittelfamilien von der
Königlichen Nutzen sind weil
den, weil sie viel mehr die
Gegenwartigkeit bewahren, als
die Gegenwartigkeit, und die
es für nützlich findet.

Das man mit den Jahren
 nachsichtig wird, so will ich
 mich in meine kleinere
 Rist'sche Kuffen setzen, ob sich
 vielleicht das noch einbringen
 lässt nachfindet, und die am
 besten Tag darüber besprechen.
 Du kannst zu dem Grund
 setzen, daß du mich bei
 einem alten Herrn Kuffen
 setzen willst, wenn es die
 Zeit kommt zu lange dauert
 mit dem Antworten.

Mein Hut ist jetzt über
 20 Jahre alt, da magst du mich
 kaufen.

Ich in der lieben Hand,
 immer ein herzlicher Gruß.

Cousine Gläser

